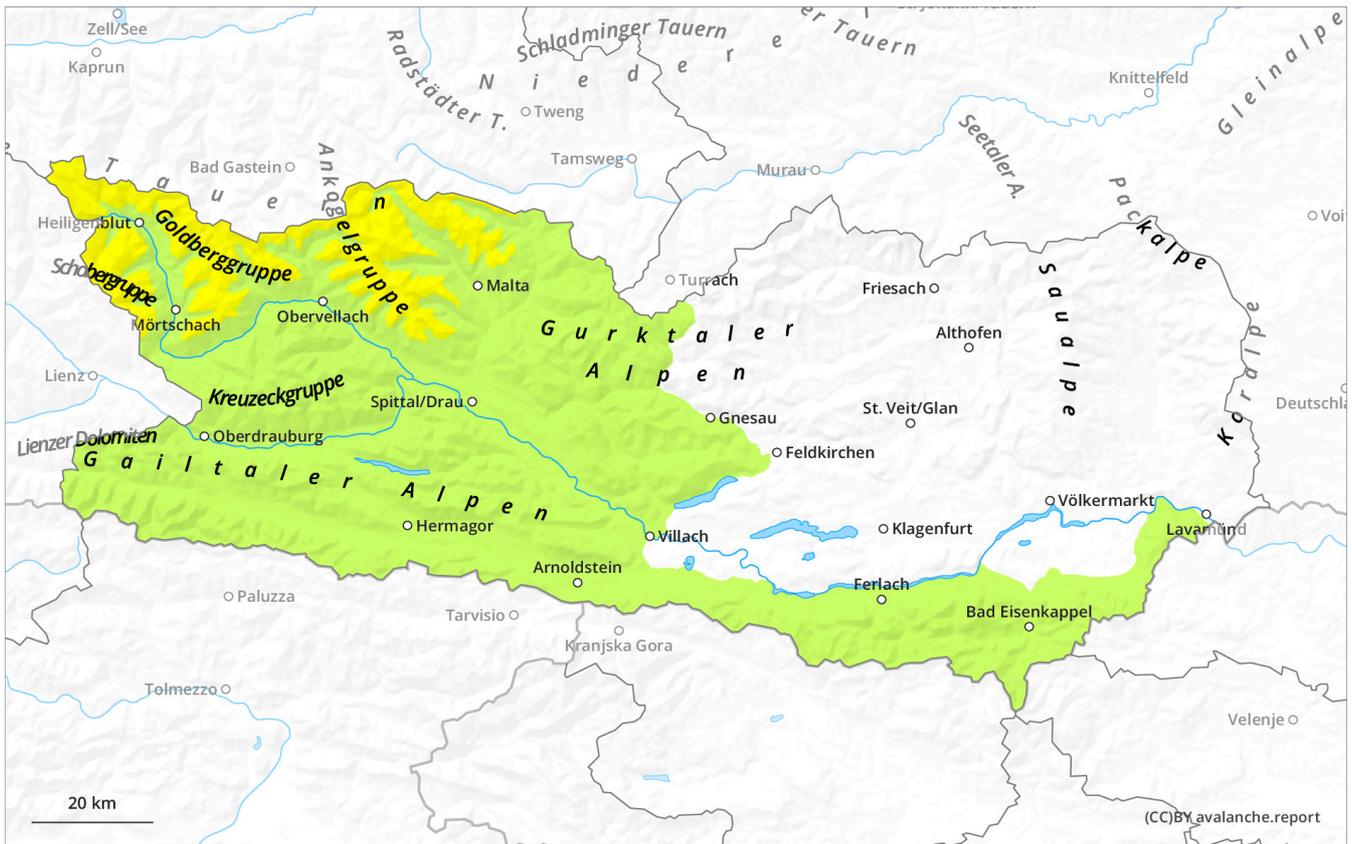
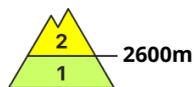
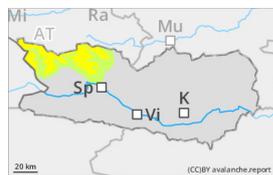


## Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Freitag, 3. Jänner 2025



Altschnee



2600m

## Schwachschichten im Altschnee beachten.

### Gefahrenbeurteilung

Die harten Triebsschneeansammlungen können an steilen West-, Nord- und Südosthängen oberhalb von rund 2600 m vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Einzelne Wintersportler können kaum noch Lawinen auslösen. Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in windgeschützten Lagen. Lawinen können bis in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Auf der harten Schneeoberfläche besteht Absturzgefahr. Dies an extrem steilen Sonnenhängen.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die harten Triebsschneeansammlungen überlagern vor allem an den Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2600 m eine schwache Altschneedecke. In der Altschneedecke sind besonders in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

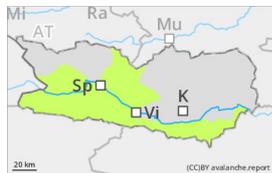
### Wetter

Es scheint in den ersten Tagesstunden noch zeitweise die Sonne, im Tagesverlauf ziehen aber bald viele Wolken auf. Föhniger Südwestwind weht mäßig bis stark, nachmittags in exponierten Lagen auch stürmisch. Es beginnt bereits abzukühlen, zu Mittag hat es in 2000 m -4 und in 3000 m -7 Grad.

### Tendenz

Gebietsweise leichter Anstieg der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Freitag, 3. Jänner 2025



Altschnee



1800m

**Verbreitet liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden.**

### Gefahrenbeurteilung

Die Tribschneeansammlungen können an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m vereinzelt und meist nur mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Besonders ungünstig sind vor allem Rinnen und Mulden, wo harte Schichten auf schwach verfestigtem Altschnee liegen. Diese Gefahrenstellen sind selten. Lawinen sind meist klein. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die Tribschneeansammlungen überlagern an Schattenhängen oberhalb von rund 1800 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut.

Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. In allen Höhenlagen liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Wetter

Am Donnerstag stellt sich die Wetterlage um, in den Karnischen Alpen und Karawanken stauen sich von Süden rasch dichte Wolken und hüllen bald erste Gipfel in Nebel. Sonst scheint in den ersten Tagesstunden noch zeitweise die Sonne, im Tagesverlauf ziehen aber auch sonst bald viele Wolken auf. Föhniger Südwestwind weht mäßig bis stark, nachmittags in exponierten Lagen auch stürmisch. Es beginnt bereits abzukühlen, zu Mittag hat es in 2000 m -4 Grad.

### Tendenz

Gebietsweise leichter Anstieg der Lawinengefahr.